



BMU Förderprogramm



Osteuropa-Workshop am 12. April 2010



Energetische Biomassenutzung

www.energetische-biomassenutzung.de

Kontakt

Koordination

Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)
Diana Pfeiffer - Projektkoordinatorin
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341-2434-554
Fax : +49 (0) 123 456-123
diana.pfeiffer@dbfz.de

DBFZ – Bereich Internationales

Stefan Schandera
Tel.: +49 (0) 341-2434-470
stefan.schandera@dbfz.de

Torsten Swoboda
Tel.: +49 (0) 341-2434-553
torsten.swoboda@dbfz.de

Anfahrt

S-Bahn-Linien:
S3, S5, S7, S9 und S75: Bahnhof Alexanderplatz
U-Bahn-Linien:
U2, U5 und U8: Bahnhof Alexanderplatz
Straßenbahnen:
M4, M5 und M6: Bahnhof Alexanderplatz
Bus-Linien:
100, 200, 248, M48 und TXL:
Haltestelle S+U Alexanderplatz Bhf. / Memhardstraße

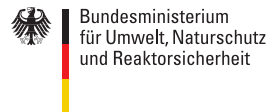
Kontakt

Fördergeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
& Reaktorsicherheit (BMU)
Bernhard Dreher
Alexanderstraße 3
10178 Berlin

Fachliche, administrative Koordination

Projektträger Jülich (PtJ)
Geschäftsbereich UMW
Heike Neumann
Forschungszentrum Jülich GmbH
Zimmerstraße 26-27
10969 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 20199-517
Fax: +49 (0) 30 20199-430
h.neumann@fz-juelich.de



www.energetische-biomassenutzung.de

Veranstaltungsort:

**BMU, Alexanderstr. 3,
10178 Berlin, Raum 3135**

Ein Förderprogramm der



**DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE**

Gefördert vom



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Internationale Kooperationsvorhaben

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative das Programm „Förderung von Forschung und Entwicklung zur klimaeffizienten Optimierung der energetischen Biomassenutzung“ aufgelegt. Innerhalb des Förderprogramms werden internationale Kooperationen zur Entwicklung von „best practices“ bei Bereitstellung von nachhaltiger Biomasse und Bioenergieträgern gefördert. Um die Nutzung tragfähig zu gestalten, müssen die offenen Fragen bei der Erzeugung von Strom, Wärme und Kraftstoffen aus Biomasse beantwortet werden. Neben technischen und ökonomischen Aspekten beziehen sich diese Fragen auch auf die Bereiche der Biomassepotenziale und auf die Entwicklung von Strategien unter Berücksichtigung von Nutzungskonkurrenzen. Aufgrund der hohen Klimaschutzwirkung steht insbesondere die Reststoffverwertung im Fokus. Osteuropa verfügt über außerordentliche Biomassepotenziale. Das Umweltministerium der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Erschließung dieser Potenziale durch folgende Vorhaben:

- Aufbau von Kompetenznetzwerken mit den russischen Regionen Nizhny – Novgorod, Kirov und Kaluga zur Bioenergienutzung in Russland (Bioenergie-Netzwerke Russland-Deutschland, BiNeRu)
- Entwicklung einer nachhaltigen europäischen Biomethanstrategie
- Wissenstransfer zu Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Nutzung von biogenen Reststoffen in Tatarstan/Russland
- Stärkung und Aufbau von Bioenergie-Netzwerken in Osteuropa

Die Umsetzung erfolgt unter Koordination des DBFZ mit Partnern aus den Bereichen Forschung und Wirtschaft aus Deutschland als auch aus den Partnerstaaten der Vorhaben.

Inhalte

Vorträge der Projektpartner der Russland / Osteuropavorhaben, des BMU / PtJ und des BMELV (FNR, GFA) zu Visionen, Projektaktivitäten und Erwartungen / Erfordernisse zur Zusammenarbeit mit anschließender Diskussion

- Internationale Kooperation im BMU-Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“ - Ziele und Erwartungen aus Sicht des BMU / PtJ
- Überblick über den Status Quo der laufenden BMU-Vorhaben (Aktivitäten / Kooperationen in den Zielregionen in Russland / Osteuropa; wissenschaftliche und politische Rahmenbedingungen; Schnittstellen; Ausblick und Herausforderungen)
- Zusammenarbeit (1) zwischen den BMU-Vorhaben; (2) mit den Aktivitäten / Projekten der anderen Ressorts und (3) mit den Partnerländern (Kooperationsmöglichkeiten, Koordinations- und Abstimmungsstrukturen, Synergien)

Programm

Moderation: Stefan Schandera (DBFZ)

09:30 - 09:50 Begrüßungsteil:

- Begrüßung und Einleitung durch den Moderator
- Begrüßung durch das Osteuropareferat des BMU

09:50 – 13:00 Teil I – Vorträge zur Internationalen Kooperation im BMU Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“: Langfristige Kooperationsziele, Erwartungen und Visionen aus Sicht des BMU / PtJ (15 min pro Vortrag + 10 min Diskussion)

- Überblick, Herausforderungen, Beispiele sowie Visionen zur Internationalen Kooperation zwischen BMU / Deutschland und Russland / Osteuropa

(BMU, Osteuropareferat KI II 5: Janka Clauder; Programmbüro IKI: Markus Kurdziel)

- Einordnung der Russland / Osteuropa-Vorhaben ins BMU-Förderprogramm: Ziele, Erwartungen und Vision (PtJ UMW: Heike Neumann)
- Erfahrungsbericht aus der Internationalen Kooperation (einschl. GTZ-Erfahrungen): Emissionsminderung, Exportinitiative etc. (DBFZ: Torsten Swoboda)
- Erfahrungsbericht aus den laufenden Aktivitäten, Kooperationsziele und Visionen (BMELV: Dr. Seliger / GFA: Ralf Rogowski)
- Erfahrungsbericht aus den laufenden Aktivitäten, Kooperationsziele und Visionen (FNR: Andrej Stanev)
- Erfahrungsbericht aus den laufenden Aktivitäten, Kooperationsziele und Visionen (BMBF / Internat. Büro: Marion Mienert)

13:00 - 13:30

Mittagspause

13:30 - 15:30

Teil II – Vorträge zum Überblick über den

Status Quo der laufenden BMU-Vorhaben (15 min pro Vortrag + 10 min Diskussion)

- Bioenergie Tatarstan 03KB005 (DBFZ: Jan Postel)
- BiNeRu 03KB023 (DBFZ: Walter Stinner)
- Europäische Biomethanstrategie 03KB024 (DBFZ: Torsten Swoboda)
- Bioenergienetzwerke Osteuropa 03KB036 (DBFZ: Stefan Schandera)
- Synergien und Kooperationsziel (DBFZ: Torsten Swoboda)

15:30 – 16:00

Kaffeepause

16:00 – 16:45

Abschlussdiskussion

16:45 – 17:00

Verabschiedung